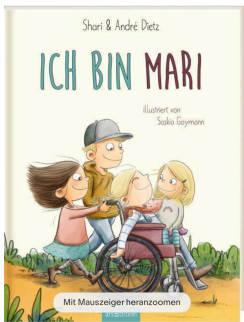


## Ich bin Mari

Shari und André Dietz



Mari lebt mit ihren 3 Geschwistern , 2 Hunden und ihren Eltern zusammen. Wie ihr Alltag abläuft, das "erzählt Mari" in diesem Buch. Eigentlich erzählen es ihre Eltern, denn Mari kann nur lautieren. Mari hat Epilepsie und das Angelmann-Syndrom, einen seltenen Gendefekt. Dadurch unterscheidet sich ihr Leben in manchen Punkten von gleichaltrigen Kindern. Mari spricht nicht wie die meisten Menschen. Kommunizieren und mitteilen kann sie sich trotzdem: Über Lautieren, über Gesten oder über ein Tablet. Mari benutzt auch manchmal einen Rollstuhl, obwohl sie laufen kann.

Maris Besonderheiten werden sensibel und kindgerecht erklärt, um Empathie aufzubauen und mögliche Berührungsängste abzubauen. Denn auch das erlebt Mari hin und wieder, dass sie als Monster angestarrt wird oder Kinder vor ihr wegrennen. Dabei gibt es viele Gemeinsamkeiten mit anderen Kindern: Mari liebt Süßigkeiten und geht wie jedes Kind in die Schule, allerdings in eine besondere Schule. (Mari besucht in Nordrhein-Westfalen eine Förderschule, obwohl die Eltern Diez Inklusion befürworten.) Maris eigene Wörter/Laute fließen immer wieder in den Text mit ein. So kann man Maris "Kommunikation" selbst ausprobieren und nachempfinden.

Daneben sind die Bilder in dem Buch sehr liebevoll gestaltet und vermitteln das Gefühl einer lebensfrohen Familie. Fröhlichkeit ist eine besondere Eigenschaft von Mari.